

Zur Reichstagswahl am 12. November 1933

THEODOR BRAUER

Der Katholik im neuen Reich

Seine Aufgabe und sein Anteil

80 Seiten — Kartoniert RM 1.60

Der bekannte Kölner Universitätsprofessor untersucht in dieser Schrift die Stellung des Katholizismus im neuen Deutschland. Nach der Feststellung der bisherigen Situation, die mit rückhaltloser Offenheit dargelegt wird, geht Brauer von der Frage aus: wie ist es zu erreichen, daß die aus dem Katholischen quellenden Kräfte unser neues deutsches Zusammenleben in Hinsicht auf Gesinnung und Zustandegestaltung so prägen, daß in dem reichen und bunten Gewebe dieses Zusammenlebens das spezifisch Katholische in steter, lebendiger Wirkung zur Geltung kommt. Hierunter versteht Brauer das Zusammenwirken mit den anderen wertvollen völkischen Kräften, ihre Unterstützung und Förderung. Das Katholische ist ihm Fortschrittsglaube und Spannungsbewußtsein, Gemeinschaftsbewußtsein und Gemeinschaftshaltung.

Blut und Boden sieht auch Brauer als naturhafte Einheit an, von der Überwindung des Individualismus soll zur Volksgemeinschaft fortgeschritten werden. Brauers ehrliche Gewissensforschung ist zugleich eine verantwortungsbewußte Neuorientierung der katholischen Kräfte, die dem neuen Staat, dem wiedererweckten Volkstum gehören müssen.

Der katholische Volksteil in Deutschland empfängt mit dieser Schrift einen längst erwarteten Wegweiser in die neue Zeit, dem er um so freudiger folgen kann, als seine Erkenntnisse aus ernster, männlicher Überlegung stammen.

Z

Verlag Kösel & Pustet, München